

Treffen und Kontakte der Selbsthilfegruppen Interstitielle Zystitis (IC) Österreich

- Enns:** Verein ChronischKrank/Büro
Kirchenplatz 3, 4470
07223 / 82 6 67
- Linzi:** OÖGKK Forum Gesundheit
Dachverband SHG OÖ
Garnisonstr. 1a, 2.Stk., 4020
Christa Rammerstorfer 0676 / 6760 023
- Wien**
- Marina Hockauf 0676 / 4142 604
Admin der Facebook Gruppe IC Österreich
- Dr. Rudolf Novak 0676 / 4119 436
- St. Pölten:** KH St. Pölten, Haus B /Portier
Propst Führer-Str. 4, 3100
Barbara Blauensteiner 0664 / 2603 474
Admin der Facebook Gruppe IC Österreich
- Salzburg:** Volkshilfe Itzling
Kirchenstr. 55a, 5020
Christa Rammerstorfer 0676 / 6760 023
- Graz:** Selbsthilfe Steiermark
Lauzilgasse 25, 3.Stk., 8020
Sylvia Schneider 0676 / 7039 671
- Die aktuellen Termine** sind zu lesen unter:
<http://chronischkrank.at/verein/unsere-selbsthilfegruppen/ic-oesterreich>

Die SHG IC - Österreich erhebt keinen Anspruch über medizinische Kenntnisse zu verfügen.

In jedem Fall empfiehlt der Verein einen Arzt aufzusuchen, der über Behandlung und Medikation entscheidet.

Der SHG stehen medizinische Beiräte zur Seite. Genauere Informationen dazu unter:
<http://chronischkrank.at/verein/unsere-selbsthilfegruppen/ic-oesterreich/>

Wir danken

Wellspect[®]

A REAL DIFFERENCE

Wellspect HealthCare GmbH

für die Unterstützung zur Erstellung dieses Folders

Lofric[®]

Hydrophile Einmalkatheter für die intermittierende Katheterisierung

Website: <http://www.wellspect.at>
Kontakt: order-at@wellspect.com



Selbsthilfegruppe Interstitielle Zystitis (IC) Österreich

**Sie brauchen kein Mitleid,
Sie brauchen Hilfe und
Lösungen!**



**Beratungsstelle &
Interessensvertretung
für chronisch kranke & sozial
schwache
Menschen in Österreich**

Spendenkonto Raiffeisenbank Enns

IBAN: AT80 3456 0000 0332 4001

BIC: RZOOAT2L560

www.chronischkrank.at
ic-oesterreich@chronischkrank.at
Facebook:
Interstitielle Zystitis (IC) Österreich

Verein ChronischKrank@ Österreich
TEL. +43 (0) 7223 / 82 6 67
www.chronischkrank.at

Chronic Pelvic Pain Syndrom
Painful Bladder Syndrom
Interstitielle Cystitis (IC)

Chronic Pelvic Pain Syndrom
Painful Bladder Syndrom
Interstitielle Cystitis (IC)

Chronic Pelvic Pain Syndrom
Painful Bladder Syndrom
Interstitielle Cystitis (IC)

Was ist Interstitielle Zystitis (IC) ?

Die Interstitielle Zystitis (Kurzform IC) ist eine chronische Entzündung der Blasenwand, die meist mit Schmerz und Harndrang verbunden ist.

Anders als bei der „gewöhnlichen“ Zystitis wird die Infektion im Blasen/Schleimhautbereich bei IC nicht durch Bakterien, Viren oder Pilze verursacht.

Auf die üblichen Antibiotika-Gaben und Spasmolytika (blasenberuhigende Medikamente) erfolgt bei IC keine Besserung

Desöfteren aber liegt gleichzeitig zur IC eine bakterielle Superinfektion vor.

Das seltene chronische Krankheitsbild der IC ist nach heutigen Erkenntnissen eine systemische Erkrankung, die sich in einer sterilen Blasenentzündung mit Schädigung der Blasenschleimhaut manifestiert.

Es handelt sich um eine sehr komplexe chronische Erkrankung.

Symptome Häufige Blasenentzündungen und vermehrter Harndrang können erste Anzeichen für die Krankheit sein.

IC/Chronic Pelvic Pain Syndrom kann Menschen jeden Alters und jedes Geschlechts betreffen!

Harntests zeigen sich häufig eher „unauffällig“. Die Symptome „decken sich“ oftmals mit den Beschwerden einer tatsächlich bakteriellen Harnwegentzündung.

Am Beginn des in Stadien verlaufenden Krankheitsbildes steht ein Defekt der Blasenschleimhaut. Durch den eigenen Harn und der darin enthaltenen Ausscheidungsprodukte, besonders KALIUM, kommt es zu vermehrtem Drang und auftretenden Schmerzen.

Schmerzen werden stechend, schneidend, brennend, krampfend im gesamten Unterbauch sowie als (undefinierte) Schmerzen im Uro - Genitaltrakt empfunden.
Strahlen auch in den Rücken und die Beine aus.

Von größter Wichtigkeit ist die Früherkennung der Erkrankung.

Therapiemöglichkeiten

Je früher die Interstitielle Zystitis erkannt wird umso besser sind die Therapie-Erfolge, um wieder eine annehmbare Lebensqualität zu erlangen und die Harnblase als eigenes, funktionfähiges Organ zu erhalten.

Verschiedene Therapien werden genannt und kommen zur Anwendung:

- ✓ Kombinationen von Schleimhautschutz in Form von Oraler u./o. Instillationstherapie, Schmerzmittel und Psychopharmaka
- ✓ der frühe Einsatz einer guten Schmerztherapie ist absolut wichtig
- ✓ Physiotherapeutische Verfahren
- ✓ Elektrotherapien
- ✓ Entspannungsübungen
- ✓ Ernährung kann positiv beeinflussen
- ✓ Operative Maßnahmen

In jedem Fall empfiehlt die SHG im Krankheitsfall eine/n Arzt/Ärztin aufzusuchen, der/die über Behandlung und Medikation entscheidet.